

Bericht

des Haushaltsausschusses (8. Ausschuß) gemäß § 96 der Geschäftsordnung

zu dem von den Fraktionen der SPD und FDP eingebrachten

Entwurf eines Gesetzes über Maßnahmen für im Rahmen humanitärer Hilfsaktionen
aufgenommene Flüchtlinge

— Drucksachen 8/3752, 8/4139 —

Bericht des Abgeordneten Dr. Riedl (München)

Mit dem Gesetzentwurf soll erreicht werden, daß die für die im Rahmen humanitärer Hilfsaktionen aufgenommenen ausländischen Flüchtlinge vorgesehenen Hilfen nicht von der Anerkennung als Asylberechtigte abhängig gemacht werden. Diese ausländischen Flüchtlinge sollen die Rechtstellung nach der Genfer Flüchtlingskonvention erhalten, ohne das Asylverfahren durchlaufen zu müssen. Entsprechend soll auch das Bundesausbildungsförderungsgesetz und das Arbeitsförderungsgesetz geändert werden.

Der Gesetzentwurf führt zu Mehrausgaben, weil der genannte Personenkreis in die Ausbildungsförderung und in die individuelle Förderung der beruflichen Ausbildung einbezogen und damit insoweit gleichbehandelt wird wie die Asylberechtigten. Diese Mehrausgaben, die nach § 56 BAföG zu 65 v. H. vom Bund und zu 35 v. H. von den Ländern zu tragen sind, betragen

	Bund	Länder	insgesamt
	— in DM —		
1980	2 100 000	1 150 000	3 250 000
1981	2 740 000	1 490 000	4 230 000
1982	3 380 000	1 830 000	5 210 000
1983	3 020 000	1 620 000	4 640 000

Deckung dafür ist im Haushaltsplan 1980 bei Kapitel 31 03 Titelgruppe 01 (Titel 652 11 ff.) vorhanden. Für die Folgejahre sind diese Beträge in der Finanzplanung des Bundes enthalten.

Darüber hinaus fallen bei der Bundesanstalt für Arbeit rd. 2 000 000 DM Mehrausgaben an, die sich aber über mehrere Haushaltsjahre verteilen und die in den Ansätzen für die Liquiditätshilfe an die Bundesanstalt in der Titelgruppe 03 des Kapitels 11 12 enthalten sind.

Der Gesetzentwurf ist deshalb mit dem Haushalt vereinbar.

Dieser Bericht beruht auf der vom federführenden Innenausschuß vorgelegten Beschlußempfehlung, den Gesetzentwurf in der Fassung der Regierungsvorlage unverändert anzunehmen.

Bonn, den 11. Juni 1980

Der Haushaltsausschuß

Windelen
Vorsitzender

Dr. Riedl (München)
Berichterstatte

